

Erstes alternatives Sportfest am Gymnasium

Am 02.07.2014 fand für die Klassen 5-9 des Gymnasiums das erste alternative Sportfest auf dem ASV-Gelände in Köln Müngersdorf statt und wurde ein voller Erfolg.

Das diesjährige Sportfest war für alle eine Premiere, denn zum ersten Mal gab es eine Mischung aus klassischen Bundesjugendspielen mit Einzelwertung und alternativen Sportarten mit Gruppenwertung. Im Vorfeld hatte eine Sportfestentwicklungsgruppe, bestehend aus den letzten beiden Sporthelferinnen-Ausbildungsjahrgängen und den Sportlehrerinnen, Frau Fangmann und Frau Hildebrand, ein Konzept zur Durchführung erarbeitet. Dieses neue Konzept basiert auf der Idee, sowohl die guten Sportlerinnen, die an ihrer individuellen Leistung interessiert sind, anzusprechen als auch den Teamgeist zu unterstützen, bei dem es darauf ankommt, dass alle Klassenkameradinnen ihre individuelle Leistung in die Klassenbewertung einbringen und sich gegen ihre Parallelklassen durchsetzen.

Bei herrlichem Sonnenschein und guter Stimmung begannen schließlich um 8:30 Uhr nach der offiziellen Begrüßung durch die SportlehrerInnen die Wettkämpfe.

Die Durchführung der Wettkämpfe verlief reibungslos, da die neuen Sportarten in den letzten Wochen im Sportunterricht ausprobiert und eingeübt wurden. Außerdem erhielt jede Klasse einen individuell ausgearbeiteten Wettkampf- und Zeitplan, sodass alle rechtzeitig an den einzelnen Stationen sein und die entsprechende Disziplin absolvieren konnten.

Neben den klassischen Einzel-Disziplinen wie Sprint, Schlagballweitwurf und Weitsprung, stellten die alternativen Gruppenwettkämpfe nun eine neue Herausforderung dar:

So mussten z.B. beim Reifenwettkampf 15 Reifen durch die ganze Klasse weitergegeben werden, wobei alle Schülerinnen in einem Kreis standen, sich an den Händen hielten und einen Reifen so schnell wie möglich weitergaben,



beim Speerzielwurf wurden Speere aus Bambusstäben mit Tennisballspitzen durch einen Reifen geworfen

und beim Medizinballschleuderwurf wurden kleine Medizinbälle beidhändig so weit wie möglich nach vorne geworfen. Außerdem gab es verschiedenen Klassenstaffeln wie den Kanonensprint, den Sommerbiathlon und den Bananenkistenhürdenlauf.



Die Schülerinnen zeigten bei allen Disziplinen große Begeisterung und Teamgeist.

Vor allem beim abschließenden Bananenkistenhürdenlauf, bei dem 10 Schülerinnen einer Klasse gegen die Parallelklassen antreten mussten und von ihren Mitschülerinnen angefeuert wurden, tobte das Stadion.

Am Ende des Sportfesttages hatten alle Teilnehmerinnen und LehrerInnen einen abwechslungsreichen und bewegungsintensiven Wettkampftag erlebt, an dem neben dem Erreichen von persönlichen Bestzeiten und Erfolgserlebnissen vor allem der Teamgeist innerhalb der Klassengemeinschaft gefördert wurde und der Spaß an der Bewegung im Vordergrund stand.

Wir danken allen Schülerinnen für ihr sportliches Engagement, den Sporthelferinnen für ihren Einsatz und allen KollegInnen für ihre tatkräftige Hilfe.

Im Namen der SportlehrerInnen, Martina Schmitt